

**Freiwillige Feuerwehr Gföhl**

# **Jahresbericht 1991**





# FREIWILLIGE FEUERWEHR GFÖHL

Gföhl, 27. Dezember 1991

## Einladung zur Mitgliederversammlung 1992

Die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl werden hiemit zur

**Mitgliederversammlung**  
am  
**Samstag, 11. Jänner 1992, Beginn 19 Uhr 00.**  
**Gasthaus Haslinger, Gföhl,**  
**eingeladen.**

**Bekleidung:** Dienstbekleidung I (Braune Bluse, Kappe)

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlußfähigkeit.
2. Totengedenken.
3. Tätigkeitsbericht des Kommandos.
4. Tätigkeitsberichte der Chargen.
5. Kassenbericht und Entlastung des Kassiers.
6. Angelobung von neuen Feuerwehrmitgliedern.
7. Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses, Voranschlag 1992.
8. Rede des Herrn Bürgermeisters Friedrich Reiter.
9. Allfälliges (Mitteilungen, Anträge, Anfragen).

Ich ersuche um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,



  
**ABI Karl Braun**  
Feuerwehrkommandant

P.S. Feuerwehrpaß für allfällige Nachträge etc. mitnehmen!

# Freiw. Feuerwehr Gföhl

## Jahresbericht 1991 Tätigkeitsnachweis des Kommandos

### Neuwahl 19.1.1991:

Mit der Mitgliederversammlung am 19. Jänner 1991 war auch die Neuwahl des Feuerwehrkommandos der FF Gföhl, die Bürgermeister Friedrich Reiter leitete, verbunden. Nach je 17-jähriger Tätigkeit legten Erwin Redl als Kommandant und Hans Pernerstorfer als dessen Stellvertreter ihre Funktionen zurück.

Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der Mitgliederversammlung wurden beide zu "Ehrenkommandanten der FF Gföhl" ernannt.

Zum neuen Kommandanten wurde Karl Braun gewählt, Jahrgang 1950, Gemeindebeamter der Stadtgemeinde Gföhl, zu seinem Stellvertreter Felix Hameder, Jahrgang 1929, Schuhmachermeister in Pension, der seine Funktion jedoch wegen der gesetzlich bedingten Altersklausel nur bis zur Erreichung des 65. Lebensjahres, das ist im Mai 1994, ausüben wird können.

Am 21.2.1991 wurde Karl Braun einstimmig zum Unterabschnittskommandanten des UA Gföhl (FF Gföhl, Reitern, Seeb, Jaidhof und Eisengraben) und am 27.2.1991 einstimmig zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter des Abschnittes Gföhl (36 Freiw. Feuerwehren) gewählt.



## **Besprechungen, Versammlungen:**

### **Chargenbesprechungen:**

21.1., 12.3., 20.6., 22.8., 30.10. und 27.11.1991.

Die Besprechung am 27.11.1991 fand im Beisein der Herren Bürgermeister Reiter und Stadtrat Mold statt. In dieser Sitzung wurde grundsätzlich über die Notwendigkeit eines Feuerwehrhausbaues für die FF Gföhl gesprochen und verschiedene Festlegungen getroffen.

### **Mitgliederversammlungen:**

19.1., 17.4., 12.9.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 12.9.1991 wurde das Thema Feuerwehrhaus ausführlich erörtert und diskutiert.

### **Kommandositzungen:**

Je nach Bedarf, mindestens einmal pro Monat.

### **Besprechungen mit Gruppenkommandanten:**

Am 3.4.1991 bezüglich Übungsplan und Übungsgestaltung.

### **Besprechungen mit Gemeinde:**

Mehrere örtliche Begehungen mit Bürgermeister, Stadtrat und verschiedenen Gemeineräten des derzeitigen Feuerwehrhauses und des Standortes "alte Straßenmeisterei", zahlreiche Besprechungen je nach Bedarf mit Bürgermeister Reiter und Stadtrat Mold.

## **Übungen:**

Der besprochene Übungsplan wurde fast vollinhaltlich von den Gruppen- und Zugskommandanten umgesetzt.

Die Organisation und Vorbereitung der Übungen liegt ausschließlich in den Händen der jeweiligen Gruppen- und Zugskommandanten, welche mit den Angehörigen ihrer jeweiligen Gruppe/Zuges in Verbindung stehen.

1. Gruppe: GK LM Walter Knödlstorfer
2. Gruppe: GK OM Hermann Berger
3. Gruppe: GK LM Leopold Aschauer
4. Gruppe: GK LM Johann Lemmerhofer

1. Zug: ZK OBM Robert Haslinger (= 1. und 2. Gruppe)

2. Zug: ZK BM Andreas Rausch (= 3. und 4. Gruppe)

Ausbildungsgruppe: OBI Felix Hameder

## Leistungsbewerbe:

1 Bewerbungsgruppe nahm 1991 an den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in Ma.Laach (8. Juni 1991) und an den NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerben am 29. und 30. Juni 1991 in Traiskirchen teil.

Nach Ma.Laach begleitete LM Johann Lemmerhofer die Gruppe, nach Traiskirchen fuhr Kdt. Karl Braun mit. Gemeinsam schlug man in Guntramsdorf bei Kameraden Marx (auf Vermittlung von Erwin Redl) in dessen Garten das Zelt auf, wo die Gruppe übernachtete.

Am Sonntag, 30. Juni, besuchte die Gruppe die Feldmesse auf dem Hauptplatz in Traiskirchen, anschließend war im Stadion Siegerehrung.

In Gföhl wurde die Gruppe bereits von mehreren Feuerwehrkameraden und Feuerwehrstadtrat Mold erwartet.

Die bisherigen Probefeuwehrmänner wurden vom Kommando aufgrund ihrer guten Leistung und vorallem ihres tadellosen Verhaltens zu "Feuerwehrmännern" befördert und erhielten noch am selben Tag ihren ersten Stern.

Die Mitglieder dieser Bewerbungsgruppe traten zum ersten Mal (mit einer Ausnahme) bei Bewerbungen an. Folgende Männer erreichten sowohl beim BFLB sowie bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben (349 Punkte) das FLA Bronze:

Burker David, Rainer Gerald, Buhl Walter, Bruckner Jürgen, Sinhuber Wolfgang, Lackner Christian, Schweitzer Rene, Schuster Roman und Huber Horst.



## **Lehrgänge, Kurse, Schulungen 1991:**

### **Grundlehrgang vom 25. - 27.3.1991:**

Burker David, Huber Horst, Lackner Christian, Rainer Gerald, Schweitzer Rene.

### **Grundlehrgang vom 11. - 13.4.1991:**

Schuster Roman, Sinnhuber Wolfgang.

### **Atemschutz-Lehrgang vom 17. - 19.10.1991:**

Schuster Roman, Sinnhuber Wolfgang.

### **Funk-Lehrgang vom 21. - 23.11.1991:**

Lemmerhofer Franz, Schuster Roman.

### **Bewerter-Schulung 6.4.1991 in der LFS Tulln:**

Redl Erwin, Brauner Wolfgang, Gföhler Manfred, Rausch Andreas.

### **Kraftfahrer-Schulung am 16.11.1991:**

Aschauer Franz jun., Aschauer Leopold, Berger Hermann, Braun Ewald, Braun Karl, Ettenauer Josef, Edlinger Helmut, Haiderer Hermann, Knödlstorfer Walter, Lackner Johann, Tiefenbacher Alois, Tiefenbacher Josef, Pemmer Friedrich sen.

### **Winterschulung am 1.3.1991 im FF-Haus Jaidhof:**

60 Teilnehmer aus dem Unter-Abschnitt, davon 24 von der FF Gföhl.

## **Einsätze 1991:**

**Gesamteinsätze: 173 (545 Männer, 1558 Stunden, 2499 km)**

davon

**Brand 12 (101 Männer, 119 Stunden, 202 km)**

**Sicherungsdienst 31 (114 Männer, 658 Stunden, 541 km)**

**Technische 130 (330 Männer, 781 Stunden, 1756 km)**

Die technischen Einsätze untergliedern sich wie folgt:

33 Fahrzeug-Bergungen, 25 Wasserversorgungen, 31 Gemeinde/Kanal/Hochbehälter, 10 Hochwasser, 5 Geräteverleih, 8 Auspumparbeiten, 1 Öleinsatz, 17 sonstige Einsätze (z.B. Sturmschaden, etc.).

## **Verwaltungsdienst:**

**Leiter des Verwaltungsdienstes: OV Manfred Gföhler**

**Kassenverwalter: V Robert Braun**

Das Jahr 1991 stand im Zeichen der Umstellung der Verwaltung auf die EDV.

Da uns zu Beginn des Jahres noch kein eigenes Gerät zur Verfügung stand, stellte uns Robert Braun sein Privatgerät in seiner Wohnung zur Installation des Feuerwehrprogrammes, das wir von Kameraden Potschka aus Hollabrunn erworben haben, zur Verfügung. Bei Robert wurden in vielen Stunden zunächst sämtlich mühsam erhobenen Personaldaten in die EDV eingespeichert.

Einige Personaldaten sind noch ausständig.

Im Zuge der Umstellung auf EDV wurde auch die Kassenverwaltung automatisiert. Aus diesem Grund und der Einfachheit halber werden die Einsatzvergütungen auf das Girokonto des jeweiligen FF-Mannes überwiesen.

26 Mitglieder unterzogen sich der Zeckenschutzimpfung, die Feuerwehrarzt Dr. Burger unentgeltlich durchgeführt hat. Einige Männer benötigten jedoch eine "Sondereinladung".

Für eine nächste Aktion in diesem Jahr wird schon jetzt um mehr Disziplin gebeten. Alle Interessenten an der diesjährigen Aktion mögen sich ab sofort bei OV Gföhler unter Angabe der **Sozialversicherungsnummer** melden. Die SV-Nr. wird auch im Standesblatt der EDV erfaßt.

Dr. Burger hat sich bereit erklärt, eine Impfkation gegen Wundstarrkrampf durchzuführen.

**Einsatzberichte:** diese müssen möglichst leserlich ausgefüllt werden, ferner sind sämtliche eingesetzte Männer entweder auf das gelbe Blatt bzw. auf einem Beiblatt vollständig aufzuschreiben (wegen Einsatzverrechnung, Statistik, etc.).

**Dienstbuch:** darin sind sämtliche Bewegungen im Feuerwehrhaus zu vermerken, z.B. Ausfahrt, Geräteverleih, Wartungsarbeiten, Funk- und Gerätehausdienst, etc.

## **Kassenverwaltung:**

Im Zuge der EDV-Umgestaltung wurde die Barkasse aufgelöst, jeglicher Geldverkehr fließt nachweislich über die Girokonten, die wir bei den drei Gföhler Bankinstituten betreiben.

Insgesamt wurden auf den drei Konten 331 Bewegungen durchgeführt.

Das Jahr 1991 stand auch im Zeichen großer Ausgaben. So mußte das neue TLF 4000 bezahlt werden. Bereits am 28.1.1991 wurden 2,0 Mill. S an die Fa. Rosenbauer als a-conto-Zahlung geleistet, der Rest von 803.906,40 wurde am 29.4.1991 - nach Abzug verschiedener Prozente und Sonderleistungen - zur Überweisung gebracht.

Sonstige Ausgabenposten waren u.a. EDV-Ankauf (Programme, Adressverwaltung, Rechner, Bildschirm, etc.) S 43.500,--, Uniformen und Stiefel (Ergänzungen) S 33.700,--, Kompressor für TLF 4000 S 18.632,--, HD-Anschluß für TLF 4000 S 7.303,--, Urkunden, Kuverts, Büro- und Verwaltungsbedarf S 7.000,--, Leitkegel für Rüst S 4.975,--, Porto S 4.860,--, diverse Ansuchen S 3.570,--, verschiedene Nachrüstungen für TLF 4000 S 2.038,-, Kanalspülratte S 1.396,-- . Ca. 42.000,-- S wurden ferner für diverse Anschaffungen, Kostenersätze, Reparaturen, Bewirtungen, etc. ausgegeben.

An Zeitvergütungen wurden 42.950,-- S an die eingesetzten Männer überwiesen.

Einnahmen erzielten wir 1991 vor allem aus der Haussammlung, wo mit Stichtag 31.12.1991 S 70.000,-- a-conto eingezahlt wurden, allerdings waren zu diesem Zeitpunkt bei "Obersammler" EBI Hans Pernerstorfer noch mehrere Listen ausständig.

Aus Brandsicherheitswachen erzielten wir brutto 75.940,-- S (einschließlich der Kostenersätze der K.May-Spiele 1990 und 1991).

Aus technischen Einsätzen gingen S 60.647,-- auf unsere Konten ein.

Mit Nachdruck erinnerten wir die säumigen Zahler (einige Rückstände reichten bis zu zwei Jahren zurück) an ihre Pflicht. Derzeit verzeichnen wir nur mehr geringe Außenstände.

Aus sonstigen privaten Spenden gingen insgesamt 4.490,-- S ein.

Von der Stadtgemeinde Gföhl erhielten wir für das TLF 4000 die 2. Rate von 400.000,-- S, sowie für den Kompressor S 8.000,--.

Vom Land Niederösterreich ging die Subvention für das TLF 4000 in Höhe von S 670.797,-- ein.

An Schlauchsubvention erhielten wir S 4.602,-- .

Das Platzl-Fest vom 7.-9.6.1991 wurde gesondert abgerechnet. Diese neue Veranstaltung brachte uns einen zufriedenstellenden Erfolg, durch den wir wieder in der Lage sein werden, verschiedene größere Investitionen aus eigener Kraft zu tätigen.

Die Kasse und sämtliche Belege und Kontoauszüge 1991 wurden am 2.1.1992 von den Kassenprüfern Johannes Pernerstorfer und Gerald Schödl geprüft.

### **Zeugmeister: OBM Friedrich Pemmer**

10 Monatsdienste (Reinigung Feuerwehrhaus, Instandhaltung der Spinde und der Bekleidung) durchgeführt. Neueintritte mit vorhandenen Uniformen ausgestattet, sodaß nur die Bekleidung zugekauft werden mußte, die nicht paßte oder nicht vorhanden war.

Atemluftflaschen lackiert und mit Schriftzug "FF Gföhl" versehen.

Sämtliche Uniformen, Helme, Stiefel und Arbeitshandschuhe mit Spindnummern beschriftet.

Von der Musik wurden vier schwarze Mäntel und zehn gebrauchsfähige Dienstbekleidungen I (braune Uniformen) kostenlos übernommen. Davon wurde ein Großteil bereits wieder - soweit diese gepaßt haben - an die Neueintritte ausgegeben.

Schlauchmaterial und Leinen auf Gebrauchsfähigkeit überprüft.

Sämtliche Armaturen (Verteiler, Strahlrohre, Übergangsstücke, etc.) überprüft bzw. repariert.

Dachboden aufgeräumt.

Sämtliche Uniformen, Helme und Stiefel wurden bei einheimischen Betrieben innerhalb der Großgemeinde Gföhl gekauft.

Für die umsichtige Vertretung zu Beginn des Jahres 1991 während der krankheitsbedingten Abwesenheit des Zeugmeisters wird EHLM Walter Planinc Dank und Anerkennung ausgesprochen.

## **Fahrmeister: OBM Johann Lackner**

### **TLF 4000:**

Von der Fa. Rosenbauer wurde noch in Garantie der Hauptschalter versetzt, ferner wurde eine manuelle Sicherung gegen irrtümliche Inbetriebnahme der Differential-Sperre eingebaut. Das Auspuffrohr wurde angehoben, bei beiden Hochdruckhaspeln wurde ein Kettenschutz (gegen Anstreifen) montiert. Für das Schaumrohr wurde eine Halterung eingebaut.

Auf Kosten der FF Gföhl wurde ein 3. Hochdruck-Anschluß eingebaut (als direkter Anschluß, damit die Haspel unberührt bleibt).

Im Lagerhaus Gföhl wurde ein Hohlraumschutz aufgesprüht.

Mit Schreiben vom 19.11.1991 hat die Fa. Mercedes-Benz mitgeteilt, daß beim neuen Fahrzeug bei der Bremsanlage eine technische Änderung durchgeführt werden muß. Diese Änderung bestand im Austausch des Druckminderventils, was auf Kosten der Fa. Mercedes bei der Fa. Turk in Zwettl durchgeführt wurde. Dies war eine reine Vorsichtsmaßnahme.

### **TLF 2000:**

Verschiedene Wartungsarbeiten durchgeführt (Fahrgestell eingesprüht, Kühlerfrostschutz geprüft). Von unserem Kameraden Franz Aschauer sen. erhielten wir kostenlos den rechten Wischerschalter, wofür wir danken.

### **Rüst:**

Fahrgestell eingesprüht, Kühlerfrostschutz überprüft.

### **KLF:**

Nadellager bei Kupplungswelle erneuert.

### **TS, Baujahr 1958:**

Willi Jachan hat einen Elektrostarter und eine Batterie eingebaut. sodaß das händische Ankurbeln entfallen kann.

Im Rahmen des Hochwassereinsatzes gab die Zündspule ihren Geist auf und wurde noch vor Ort erneuert. Die Rechnung wurde durch die Gemeinde Dürnstein, wo die TS im Einsatz stand, bezahlt.

### **TS, Baujahr 1956:**

Diese TS ist derzeit nicht einsatzbereit (Startschwierigkeiten, Zündung).

### **Kompressor:**

Für die ständige Betriebsbereitschaft des neuen TLF 4000 wurde 1991 ein Kompressor bei der Fa. Pappenscheller angekauft. Auch hier werden ständig Wartungsarbeiten durchgeführt (Ölwechsel, Kondensat ablassen).

### **Allgemein:**

Auch heuer wurden die Schneeketten bei allen Fahrzeugen immer rechtzeitig montiert bzw. abgenommen, sodaß die Einsatzbereitschaft gegeben war.

Ausständig ist noch das Jahresservice durch die Fa. Rosenbauer, welches bereits turnusmäßig 1991 durchgeführt hätte werden sollen.

### **Funkwart: LM Walter Knödlstorfer**

Die Anzahl der Fahrzeugstationen (4) und Handfunkgeräte (2) ist gleichgeblieben.

Von den 34 ausgebildeten Funkern der FF Gföhl nahmen an der einzigen Funkübung im Abschnitt Gföhl lediglich 5 Funker teil.

Zur "stillen" Alarmierung sind zur Zeit 23 Personenrufempfänger mit Sprachdurchsage in Verwendung. Die aktiven Mitglieder der FF Gföhl sind zu diesem Zweck in 3 Bereitschaften zu je 3 Gruppen eingeteilt, da die Rufempfänger mit verschiedenen Frequenzen codiert sind. Leider wird der Tauschturnus von 14 Tagen von den Mitgliedern nicht regelmäßig eingehalten.

Der Akku des Rufempfängers soll nach 48 Stunden geladen werden. Die Stromkosten für das Laden des Rufempfängers betragen pro Jahr 3,-- bis 4,-- S! Mit diesen Kosten könnte der Rufempfänger 1 Jahr durchgehend geladen werden.

Jeden Montag wird um 18,45 Uhr im Feuerwehrhaus der Proberuf für die Rufempfänger durchgeführt. Grund dafür ist, daß jeder aktive Feuerwehrmann das Alarmieren mit diesem Gerät persönlich kennenlernt. Leider beteiligen sich sehr wenige Kameraden daran. Da bei der Alarmierung mit der Sirenenfernsteuerung bei der Bezirkswarnzentrale in Krems (= FF Krems) kein Rücksignal ankommt, müssen die alarmierten Feuerwehren bei Ausfahrt zum Einsatz eine "Ausrückemeldung" an FLORIAN KREMS absetzen.

Beim Einsatz ist es unbedingt notwendig, daß zumindest ein Einsatzfahrzeug mit einem Funker besetzt bleibt. Bei Ausfahrten mit den Einsatzfahrzeugen sollte auf keinen Fall auf die Handfunkgeräte vergessen werden. Die Handfunkgeräte sollen nicht nach jeder kurzfristigen Benützung geladen werden, da sonst der Strom im Akku passiv wird.

Ab Jänner 1992 wird die Berechnung der Flächen- und Punktmeldung geändert. Die Funker werden in einer gesonderten Schulung diesbezüglich unterwiesen. Von den 34 Funkern haben sich bisher sehr wenige an den Leistungsbewerben beteiligt.

Auskunft über Fragen des Nachrichtendienstes erteilt der Funkwart.

### **Atemschutz: HFM Konrad Ernst**

Die FF Gföhl besitzt 6 schwere Atemschutzgeräte, 12 Reserveflaschen und 9 Masken.

2 Geräte wurden 1991 grundüberholt.

Die jährliche Überprüfung sämtlicher Atemschutzgeräte und der Atemluftfüllanlage fand anfangs Dezember abschnittsweise in Krems statt und wurde durch die NÖ LFS vorgenommen.

Beim Brand in Brunn im Dezember 1991 wurde die Atemluftfüllanlage eingesetzt und während des Einsatzes 40 Atemluftflaschen noch am Einsatzort wieder befüllt.

Für 1992 nehmen wir uns vor, das Geräteaufnehmen und den Umgang mit schweren Atemschutzgeräten in die Übungen einzubauen.

Mehrere Kameraden haben sich bereiterklärt, 1992 den Atemschutz-Lehrgang zu besuchen.

## **Bewertereinsätze 1991:**

Das **Bewerterteam unter EABI Erwin Redl** war 1991 mit folgenden Kameraden bei Leistungsbewerben im Einsatz:

### **Abschnittsleistungsbewerb in Schwarzenau:**

Redl Erwin, Planinc Walter, Pemmer Friedrich I, Rausch Andreas, Lackner Johann, Brauner Wolfgang.

### **Abschnittsleistungsbewerb in Heinreichs:**

Redl Erwin, Hagmann Johann, Brauner Wolfgang.

### **Bezirksleistungsbewerb in Waidhofen/Thaya:**

Redl Erwin, Braun Karl, Hameder Felix, Gföhler Manfred, Lackner Johann.

### **Landesfeuerwehrleistungsbewerb Traiskirchen:**

Redl Erwin, Pernerstorfer Johann, Rausch Andreas, Lackner Johann, Brauner Wolfgang.

### **FLA Gold in der LFS Tulln:**

Redl Erwin.

### **Bezirksleistungsbewerbe in Maria Laach:**

Braun Karl, Hameder Felix.

### **Sprengdienstleistungsprüfung in der LFS Tulln:**

Pernerstorfer Johann.

## **Tätigkeit der Bezirks-Sachbearbeiter:**

**ABI Karl Braun:** Bezirks-Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation beim Bezirksfeuerwehrkommando Krems. Zuständig für die Redaktion der "Kremser Feuerwehrzeitung", die viermal jährlich erscheint bzw. für die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksfeuerwehrkommandos.

**OBI Felix Hameder:** Bezirks-Sachbearbeiter und Abschnitts-Sachbearbeiter für den Nachrichtendienst. 1991 tätig als Ausbilder im Abschnitt und Bezirk an 14 Tagen in der Ausbildung (Kartenkunde), an 4 Tagen in der Vorbereitung für das Funkleistungsabzeichen und an 3 Tagen als Lehrgangleiter und Verantwortlicher für den Funklehrgang des Bezirkes Krems, insgesamt 92 Stunden, nicht gerechnet die Vorbereitungszeit.

**LM Walter Knödlstorfer:** Tätig als Ausbilder im Abschnitt und Bezirk im Nachrichtendienst an 6 Tagen als Vortragender beim Funklehrgang des Bezirkes Krems an einem Tag. Insgesamt 35 Stunden, nicht gerechnet die Vorbereitungszeit.

### **Leistungen der Stadt Gföhl für die FF Gföhl:**

Der **Rechnungsabschluß** der Stadt Gföhl schließt 1991 im **ordentlichen Haushalt** für alle 11 Freiw. Feuerwehren der Gemeinde mit der Summe von S 305.024,23, davon entfallen auf die FF Gföhl S 116.998,04.

Im **außerordentlichen Haushalt** wurden für alle 11 FF der Gemeinde seitens der Stadt Gföhl S 740.736,50 ausgegeben, davon entfallen auf die FF Gföhl S 408.000,--.

Von den S **1.045.760,73**, welche die Stadt Gföhl im Jahr 1991 für alle 11 Feuerwehren aufgewendet hat, entfallen somit auf die **FF Gföhl S 524.998,04**.

Der a.o. Haushalt der Stadt Gföhl setzt sich aus S 400.000,-- (2. Rate des Gemeindebeitrages von insgesamt 800.000,-- S für das TLF 4000) bzw. S 8.000,-- (Gemeindebeitrag für die Anschaffung des Kompressors).

### **Finanzielle Leistungen der FF Gföhl 1991:**

Angekauft wurde die EDV (Hard- und Software), der Kompressor für das TLF 4000, eine Elektroheizung für das Feuerwehrhaus, Solar-Blitz und Leitkegel für das Rüstfahrzeug, 10 Säcke Ölbindemittel, Kanalspülratte, HD-Anschluß für das TLF 4000, Bekleidung (Neuanschaffung und Ergänzungen), Verschiedenes für TLF 4000. Die Summe dieser Anschaffungen ist im Kassenbericht detailliert ersichtlich.

### **Überörtliche Einsätze 1991:**

Die FF Gföhl war beim **Donauhochwasser im August 1991** mit **19 Männern** im Einsatz. Insgesamt wurden an mehreren Einsatztagen **228 Einsatzstunden** geleistet. Manche Männer haben sich dafür **Urlaub** (83 Stunden) genommen, 59 Stunden wurden in der Freizeit geleistet, 34 Stunden wurden als Dienstfreistellung gewährt, je 26 Stunden leisteten Selbständige und Pensionisten.

Eingesetzt waren Lackner Johann, Lackner Christian, Pernerstorfer Hans, Pernerstorfer Erich und Pernerstorfer Johannes, Braun Karl, Lemmerhofer Franz, Engelmeier, Rainer, Tiefenbacher Stefan, Tiefenbacher Alois, Brauner, Edlinger, Aschauer Leopold, Knödlstorfer, Ettenauer, Hameder Felix, Müller Ernst, Pemmer Friedrich sen.

Beim **Eisstoßsprengen auf der Krems** waren im Dezember 1991 **4 Mann einen Tag** eingesetzt: Pernerstorfer Hans, Hameder Felix, Pemmer Friedrich sen., Pernerstorfer Erich.

### **Personalverwaltung:**

#### **Überstellungen zur FF Gföhl:**

Von der FF Reittern wurden 1991 zur FF Gföhl überstellt:

Brauner Wolfgang  
Dirnberger Gerhard  
Kreuzer Georg

#### **Überstellungen zur FF Krumau:**

Tiefenbacher Alois wurde mit Jahresende 1991 zur FF Krumau überstellt.

#### **Überstellung in die Reserve:**

Planinc Walter

#### **Neuaufnahmen:**

Folgende Kameraden sind 1991 der FF Gföhl beigetreten:

Berger Martin  
Haslinger Herbert  
Haslinger Kurt  
Riegler Stefan  
Schmöger Christoph  
Schödl Franz  
Schödl Gerhard  
Schödl Johann  
Schübl Josef

#### **Der Mannschaftsstand**

der FF Gföhl erhöht sich durch die Neueintritte und Überstellungen von 63 Aktiven auf **nunmehr 74 Aktive und 8 Reservisten, insgesamt 82 Mitglieder.**

#### **Geburtstage 1991**

85 - Ziegler Leopold  
70 - Steininger Johann  
65 - Planinc Walter  
60 - Gföhler Ferdinand  
50 - Pemmer Friedrich  
50 - Berger Hermann  
40 - Hagmann Johann  
40 - Lackner Johann  
40 - Braun Robert

Wir gratulieren!

## **Ehrungen und Auszeichnungen 1991**

### **Auszeichnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für langjährige Tätigkeit:**

Für **70-jährige Tätigkeit** im Feuerwesens:

Pernerstorfer Hans sen., Ehrenkommandant und Ehren-Bezirksfeuerwehrerrat

Für **60-jährige Tätigkeit** im Feuerwesens:

Ziegler Leopold

### **Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:**

Enzinger Erich

### **Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für langjährige Tätigkeit erhielten:**

Für **40-jährige Tätigkeit** im Feuerwesens:

Schmöger Johann, Steininger Johann

Für **25-jährige Tätigkeit** im Feuerwesens:

Aschauer Franz

### **Dank - und Anerkennungsurkunde des Abschnittes:**

Redl Erwin, Pernerstorfer Hans, Tiefenbacher Alois



### **Ehrungen durch die Stadtgemeinde Gföhl:**

**Silberne Wappenplakette:** EABI Erwin Redl

**Goldene Ehrennadel:** EBI Hans Pernerstorfer

**Silberne Ehrennadel:** EHLM Walter Planinc

**Bronzene Ehrennadel:** Stadtkdt. Horst Mitschelen, Mühlacker

Die Verleihung nahm Bürgermeister Friedrich Reiter im Rahmen der gemeinsamen Florianifeier am 5. Mai 1991 bzw. anlässlich der Tanklöschfahrzeugsegnung am 9. Juni 1991 vor.

Landesbranddirektor-Stellvertreter Vinzenz Staffel überreichte im Rahmen dieser Feier an Erwin Redl den an ihn vom Landesfeuerwehrrat verliehenen Dienstgrad "Ehren-Abschnittsbrandinspektor".



## **Tanklöschfahrzeug-Segnung am 9. Juni 1991 und 1. Platzl-Fest vom 7.-9. Juni 1991**

Am 9. Juni 1991 segnete Pfarrer Hermann Zainzinger das neue Tanklöschfahrzeug 4000 unserer Feuerwehr im Anschluß an eine Feldmesse, die auf dem Hauptplatz in Gföhl stattfand.

Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Vinzenz Staffel, Bürgermeister Reiter, Vizebgm. Simlinger und der Großteil der Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates zeichneten durch ihre Anwesenheit diese Feier aus.

Eine Abordnung der FF Mühlacker unter Kdt. Horst Mitschelen stattete uns zum Fest einen Besuch ab. Unsere deutschen Kameraden brachten uns drei dringend benötigte Atemschutzmasken als wertvolles Gastgeschenk mit.

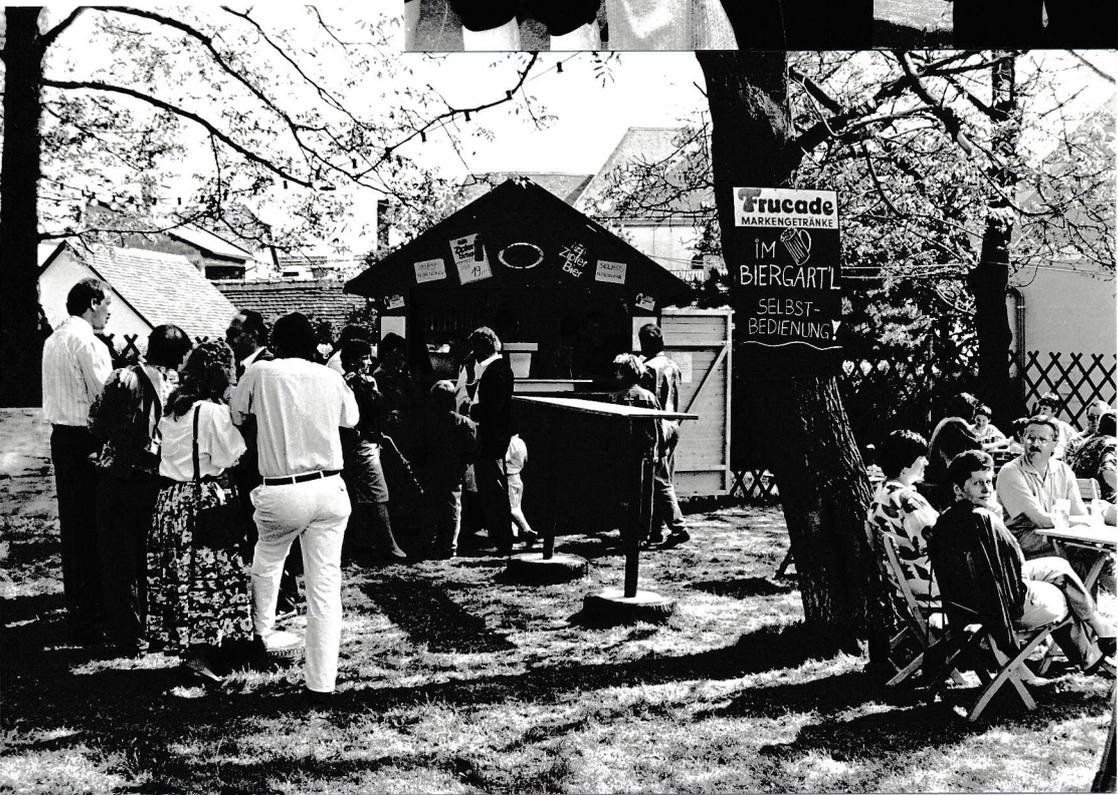
Im Rahmen der Feier wurde Erwin Redl durch die Stadt Gföhl und den Landesfeuerwehrverband geehrt (siehe Ehrungen).

Das 1. Platzl-Fest unserer Feuerwehr hinter dem Rathaus übertraf unsere Erwartungen und wurde von allen Besuchern positiv beurteilt.

Dieses Fest war einer von vielen Beweisen, was die Mitglieder der FF Gföhl samt ihren Angehörigen zu leisten imstande sind.

Allen, die zum Gelingen dieser großartigen Feiern beigetragen haben, gebührt an dieser Stelle der Dank des Kommandos.





## **Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 1991**

Nachwort von Feuerwehrkommandant ABI Karl Braun

Im Jahre 1 nach der Ära Redl/Pernerstorfer kann ich als neugewählter Kommandant der FF Gföhl auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ich tue dies mit einer gewissen Demut, weil ich erst jetzt zu schätzen weiß, was es heißt, gut mit Menschen zusammenarbeiten zu können. Ich tue dies aber auch mit einigem Stolz auf unsere FF Gföhl, die in diesem vergangenen Jahr wieder hervorragende Leistungen erbracht hat.

Wir haben mit Bürgermeister Reiter und Feuerwehr-Stadtrat Mold eine hervorragende und ehrliche Gesprächsbasis erarbeitet, was sich besonders in den zahlreichen Zusammentreffen bezüglich des geplanten Neubaus eines Feuerwehrhauses herausstellte.

Es ist uns gelungen, das Thema Feuerwehrhaus als "vordringlich" sowohl bei der Stadtgemeinde, als auch in den Augen der Bevölkerung zu plazieren. Jedermann weiß, daß das Vorhaben eine äußerste Dringlichkeit darstellt. Unsere Bereitschaft, bzw. Mitarbeit haben wir bekundet. Die Stadtgemeinde hat uns ein Grundstück auf dem Areal der alten Straßenmeisterei, dessen Kauf im Dezember 1991 vom Gemeinderat beschlossen wurde, angeboten.

Wir haben die Liegenschaft mehrmals besichtigt, zuletzt im Rahmen einer Gesamtübung der FF Gföhl.

Die Chargen sind einstimmig übereingekommen, das neue Haus auf diesem Grundstück zu errichten. In welcher Weise das geschehen wird, wird in absehbarer Zeit eine eigene Arbeitsgruppe erarbeiten.

Ich möchte das Augenmerk auch auf das Jahr 1993 lenken, in dem wir unser 125-jähriges Bestehen feiern werden. Für 1993 haben wir bereits im Vorjahr die Durchführung der Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe beantragt. Der voraussichtliche Termin wird am 5. Juni 1993 sein - vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksfeuerwehrtages.

Vor wenigen Wochen haben wir eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der Herausgabe einer Festschrift zum Jubiläum befassen wird.

HFM Walter Enzinger hat die Leitung dieser Arbeitsgruppe inne, der auch Mag. Herbert Stastny, HOL Paul Ney, Mag. Ing. Karl Schwarz sowie EABI Erwin Redl, OBI Felix Hameder und ich angehören.

Über meine Anregung fand am 2. Dezember 1991 bei der Bezirkshauptmannschaft in Krems eine Sitzung bezüglich der Erstellung eines Alarmplanes für die neue B 37 statt, bei der BH Dr. Hetzer den Vorsitz führte. Nunmehr weiß die Bezirks-Alarmzentrale, welche Feuerwehren und Gendarmerieposten bzw. Rettungsstellen zu alarmieren sind, wenn von den Notrufsäulen angerufen wird. Es erfolgte eine genaue Rayons-Einteilung.

Von der Stadtgemeinde Gföhl erhielten wir die Zusicherung, die alte Bücherei nach Übersiedlung in die neuen Räume als Büro für die FF Gföhl nutzen zu können. Da sich jedoch die Übersiedlung hinzieht, sollten wir überlegen, ob wir nicht gleich in die demnächst freiwerdenden Büroräume der alten Straßenmeisterei einziehen könnten.

Großes Augenmerk haben wir im abgelaufenen Jahr auch dem "Vorbeugenden Brandschutz" gewidmet. Wolfgang Brauner und ich nahmen an mehreren Bau- und

Gewerberechtsverhandlungen teil, wo wir ein Mindestmaß an Vorbeugenden Maßnahmen protokollieren ließen.

Vom NÖ Landesfeuerwehrverband erhielten wir das Angebot, das Rüstfahrzeug um den Preis von 14.140,- S (= Preis des Funkgerätes) samt Inhalt zu erwerben. Da das Land in den nächsten Jahren laut Präs.Nowak keine derartigen Aktion vorsieht, durch welche Fahrzeuge bei Feuerwehren stationiert werden, mußten wir diese Gelegenheit ergreifen und das Fahrzeug samt hydraulischem Rettungssatz, Tauchpumpen, Seilwinde, Funkgerät und verschiedenen anderen Einsatzgeräten zu kaufen. Schon am 16. Jänner 1992 soll in der Landesfeuerweherschule die Eigentumsübertragung erfolgen.

Für 1992 haben wir uns ferner vorgenommen, zwei Handfunkgeräte anzukaufen und das Projekt "Feuerwehrhaus" in eine Endphase zu bringen.

Darüberhinaus wollen wir unsere Ausbildungsvorhaben nicht vernachlässigen, was besonders auf den Nachwuchs zielt.

Auf Abschnittsebene gab es durch den Tod von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Silvester Aschauer am 8. Dezember 1991 eine tragische personelle Veränderung. Der Tod dieses Feuerwehrmannes vom Scheitel bis zur Sohle, der vielen von uns ein treuer und unvergesslicher Freund war, bedeutet eine große Lücke.

Abschließend möchte ich allen Feuerwehrkameraden und deren Familienangehörigen für ihre Leistungen im abgelaufenen Jahr herzlich danken.

Ich danke besonders den Chargen, die mich bei meiner umfangreichen Tätigkeit bestens unterstützten. Ich danke aber auch Felix Hameder, der in vielen Stunden wertvolle Hintergrundarbeit leistete.

Ich hoffe, daß die Zusammenarbeit mit den Repräsentanten der Stadt auch in Zukunft so erfolgreich verläuft wie bisher.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



**ABI Karl Braun**  
**Kommandant der FF Gföhl**

MANNSCHAFTSEINSATZSTATISTIK

=====

1 9 9 1

| NAME/STBNR        | BRAND | TECHN | SICHER | FFHAUS | GESAMT |
|-------------------|-------|-------|--------|--------|--------|
| ASCHAUER          | 6     | 25    | 1      | 2      | 34     |
| ASCHAUER I        | 1     | 0     | 0      | 0      | 1      |
| ASCHAUER II       | 1     | 3     | 1      | 1      | 6      |
| BAYR              | 0     | 0     | 0      | 1      | 1      |
| BERGER            | 1     | 12    | 3      | 0      | 16     |
| BERGER I          | 4     | 5     | 2      | 0      | 11     |
| BERGER II         | 2     | 4     | 2      | 0      | 8      |
| BRAUN             | 1     | 10    | 5      | 4      | 20     |
| BRAUN I           | 6     | 16    | 1      | 3      | 26     |
| BRAUN II          | 3     | 5     | 1      | 1      | 10     |
| BRAUN III         | 3     | 3     | 1      | 0      | 7      |
| BRAUNER ING.      | 0     | 4     | 0      | 0      | 4      |
| BRUCKNER          | 0     | 0     | 2      | 0      | 2      |
| BUHL              | 3     | 5     | 3      | 3      | 14     |
| BURKER            | 0     | 0     | 4      | 2      | 6      |
| EDLINGER          | 3     | 3     | 0      | 0      | 6      |
| ENGELMEIER        | 1     | 4     | 4      | 1      | 10     |
| ENZINGER I        | 2     | 0     | 0      | 0      | 2      |
| ENZINGER II       | 0     | 0     | 1      | 3      | 4      |
| ERNST             | 1     | 2     | 2      | 2      | 7      |
| ETTENAUER         | 0     | 7     | 2      | 0      | 9      |
| GEITZENAUER       | 1     | 0     | 2      | 1      | 4      |
| GFÖHLER I         | 0     | 2     | 2      | 0      | 4      |
| GFÖHLER II        | 0     | 4     | 2      | 4      | 10     |
| HAGMANN           | 0     | 3     | 0      | 2      | 5      |
| HAIDERER          | 0     | 1     | 3      | 0      | 4      |
| HAMEDER I         | 3     | 21    | 1      | 5      | 30     |
| HAMEDER II        | 1     | 2     | 2      | 4      | 9      |
| HASLINGER         | 2     | 4     | 2      | 2      | 10     |
| HUBER             | 0     | 2     | 4      | 1      | 7      |
| KNÖDLSTORFER      | 0     | 32    | 3      | 3      | 38     |
| KREUZER           | 0     | 5     | 0      | 0      | 5      |
| LACKNER I         | 7     | 70    | 5      | 1      | 83     |
| LACKNER II        | 3     | 13    | 6      | 1      | 23     |
| LEMMERHOFER I     | 1     | 12    | 3      | 1      | 17     |
| LEMMERHOFER II    | 2     | 4     | 3      | 0      | 9      |
| MÜLLER            | 0     | 1     | 0      | 0      | 1      |
| MÜNZBERG I        | 0     | 6     | 1      | 1      | 8      |
| MÜNZBERG II       | 1     | 7     | 2      | 3      | 13     |
| PAPPENSCHELLER    | 0     | 0     | 1      | 2      | 3      |
| PEMMER I          | 1     | 7     | 1      | 0      | 9      |
| PEMMER II         | 1     | 3     | 2      | 0      | 6      |
| PERNERSTORFER I   | 0     | 5     | 1      | 1      | 7      |
| PERNERSTORFER II  | 1     | 5     | 0      | 1      | 7      |
| PERNERSTORFER III | 3     | 2     | 1      | 2      | 8      |
| PLANINC           | 0     | 0     | 1      | 3      | 4      |
| PULKER            | 0     | 2     | 0      | 0      | 2      |
| RAINER            | 4     | 10    | 2      | 0      | 16     |
| RAUSCH            | 2     | 3     | 4      | 0      | 9      |
| REDL              | 0     | 2     | 2      | 3      | 7      |
| SCHMÖGER I        | 1     | 1     | 0      | 1      | 3      |
| SCHMÖGER II       | 1     | 2     | 3      | 1      | 7      |
| SCHMOTZ           | 0     | 0     | 2      | 0      | 2      |
| SCHÖDL            | 0     | 3     | 1      | 1      | 5      |
| SCHUSTER II       | 2     | 6     | 5      | 1      | 14     |
| SCHWEITZER        | 0     | 3     | 3      | 1      | 7      |
| SINNHUBER         | 0     | 3     | 3      | 2      | 8      |
| TIEFENBACHER I    | 1     | 4     | 1      | 1      | 7      |
| TIEFENBACHER II   | 0     | 2     | 1      | 1      | 4      |
| TIEFENBACHER III  | 1     | 6     | 3      | 0      | 10     |
| TIEFENBACHER IV   | 0     | 0     | 2      | 0      | 2      |
| WANDL             | 0     | 0     | 1      | 1      | 2      |
| WIMMER            | 2     | 2     | 1      | 1      | 6      |
| ZIERLINGER        | 0     | 0     | 1      | 1      | 2      |

| MONAT:    | 1  | 2  | 3   | 4  | 5   | 6  | 7   | 8   | 9  | 10  | 11 | 12  | GESAMT |
|-----------|----|----|-----|----|-----|----|-----|-----|----|-----|----|-----|--------|
| BEREICH : | 17 | 14 | 13  | 10 | 14  | 9  | 17  | 23  | 7  | 8   | 8  | 11  | 151    |
| GEMEINDE: | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| AUSSERH.: | 1  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 9   | 0  | 2   | 0  | 5   | 17     |
| ART BRA.: | 1  | 2  | 1   | 0  | 2   | 0  | 1   | 0   | 0  | 1   | 0  | 4   | 12     |
| GEF.ST.:  | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| KM :      | 12 | 36 | 0   | 0  | 25  | 0  | 28  | 0   | 0  | 42  | 0  | 59  | 202    |
| TECHN.:   | 12 | 11 | 12  | 10 | 12  | 8  | 10  | 19  | 7  | 9   | 8  | 12  | 130    |
| GEF.ST.:  | 1  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 1      |
| KM :      | 73 | 51 | 177 | 81 | 188 | 92 | 101 | 604 | 72 | 88  | 63 | 166 | 1756   |
| SICHER :  | 6  | 2  | 0   | 0  | 0   | 1  | 6   | 14  | 0  | 0   | 0  | 2   | 31     |
| KM :      | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 5  | 173 | 363 | 0  | 0   | 0  | 0   | 541    |
| MANN BR.: | 2  | 38 | 1   | 0  | 27  | 0  | 28  | 0   | 0  | 5   | 0  | 0   | 101    |
| TECHN.:   | 27 | 22 | 32  | 64 | 35  | 38 | 26  | 54  | 16 | 14  | 2  | 0   | 330    |
| SICHER :  | 12 | 4  | 0   | 0  | 0   | 2  | 29  | 67  | 0  | 0   | 0  | 0   | 114    |
| STD BRA.: | 4  | 64 | 0   | 0  | 11  | 0  | 15  | 0   | 0  | 25  | 0  | 0   | 119    |
| TECHN.:   | 51 | 46 | 52  | 97 | 80  | 72 | 35  | 282 | 27 | 35  | 4  | 0   | 781    |
| SICHER:   | 64 | 20 | 0   | 0  | 0   | 8  | 174 | 392 | 0  | 0   | 0  | 0   | 658    |
| KILOM.:   | 85 | 87 | 177 | 81 | 213 | 97 | 302 | 967 | 72 | 130 | 63 | 225 | 2499   |
| FAHRZG.:  |    |    |     |    |     |    |     |     |    |     |    |     |        |
| PUMPE     | 0  | 0  | 0   | 0  | 50  | 0  | 92  | 458 | 0  | 22  | 4  | 63  | 689    |
|           | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
|           | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| RÜST      | 25 | 23 | 96  | 9  | 83  | 29 | 20  | 31  | 14 | 17  | 4  | 62  | 413    |
|           | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
|           | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| TLF1      | 22 | 42 | 5   | 9  | 42  | 30 | 14  | 10  | 0  | 2   | 3  | 31  | 210    |
|           | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| TLF2      | 38 | 22 | 76  | 63 | 38  | 38 | 158 | 437 | 44 | 89  | 48 | 53  | 1104   |
|           | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| HUND      | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 18  | 31  | 14 | 0   | 4  | 16  | 83     |
| VERLETZT: | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| RETTUNG : | 0  | 0  | 0   | 0  | 2   | 0  | 0   | 1   | 0  | 0   | 0  | 0   | 3      |
| BERGUNG : | 0  | 0  | 0   | 0  | 1   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 1      |
| TUS AL. : | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| FEHLAL. : | 0  | 0  | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0   | 0  | 0   | 0  | 0   | 0      |
| MON.SUMM: | 18 | 14 | 13  | 10 | 14  | 9  | 17  | 32  | 7  | 10  | 8  | 16  | 168    |

JAHRESSUMME:

EINSATZART  
173MÄNNER  
545ARBEITSSTUNDEN  
1558FAHRZG-KM  
2499